

Förderverein Geschichte an der Universität Tübingen e.V.

in Zusammenarbeit mit dem

**Fachbereich Geschichtswissenschaft
der Universität Tübingen**

Öffentliche Vortragsreihe

„Bedrohte Ordnungen:

Der Sonderforschungsbereich 923 stellt sich vor“

Ergebnisse des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten interdisziplinären Forschungsverbundes an der Universität Tübingen

Freitag, 11. Oktober 2013

**Ort: Raum 002 des Verfügungsgebäudes (Wilhelmstr. 19, gegenüber der
Gaststätte Unckel)**

- 10.00 Uhr: Begrüßung und Einführung** durch den Vorsitzenden des Fördervereins,
Dr. Wilhelm Borth
- 10.15 Uhr: Prof. Dr. Ellen Widder** (Seminar für Mittelalterliche Geschichte)
*Privatangelegenheit oder Staatsaffäre? Dynastische Brüche und bedrohte
Ordnung im Spätmittelalter*
- 11.15 Uhr: Prof. Dr. Ewald Frie** (Seminar für Neuere Geschichte)
*Adel im Armenhaus? Was von der ständischen Gesellschaft in Preußen
nach 1806 übrig blieb*
- 14.00 Uhr: Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel** (Seminar für Zeitgeschichte)
*Aufbruch in Montanregionen: Bedrohte Ordnungen in den 1920er und 1980er
Jahren*
- 15.00 Uhr: Prof. Dr. Georg Schild** (Seminar für Zeitgeschichte)
1983: Das gefährlichste Jahr des Kalten Krieges